



ONV-Blättsche

Infos vom Narrhallaverein Ober-Ramstadt

ONV Sitzung 2010.

Im Marktgeschrei ertönt ORA

Zum Jubiläum der Stadt Ober-Ramstadt hat sich der Ober-Ramstädter Narrhallaverein einige Überraschungen, für die Besucher der Fastnachtsitzungen in der Stadthalle, einfallen lassen. Pünktlich um 19Uhr11 erhob sich der Vorhang unter den Klängen des Narrhallamarsch's. Ein bis ins Detail liebevoll dekoriertes mittelalterliches Markt kam zum Vorschein. Häuser, Schloßmauer und Marktplatz, mit einem rechts auf der Bühne, vor einem Fachwerkhaus platzierten Elferat, gaben der Bühne sofort eine lebendige Atmosphäre. Somit gehörte der erste Applaus den Machern, Klaus und Heidi Keller und ihren vielen Helferinnen und Helfern. Nach kurzer Begrüßung durch den Sitzungspräsidenten Bebbes, wurde es laut in der Halle. Die Marching Devils marschierten mit ihren Trommeln ein. Ein wahrlich rhythmischer Ohrenschaus, der seinen Höhepunkt mit der Zugabe hatte. Stücke und Takt reagierten auf Trommelschlag und Bewegung mit Leuchtfrequenzen in abgedunkelter Halle. Das Publikum war sofort in Marktläune.



Die ONV-Purzel, mit ihrer kleinen Fronttänzerin Vivien Emich (3Jahre), rollten als Blechbüchsenarmee über den Marktplatz. Uschi Kleine und Pia Rodenhäuser freuten sich über den stürmischen Beifall für ihre Kinder. Ein kleiner Wermutstropfen verkündete Bebbes jedoch nach der Darbietung. Nach nahezu drei Jahrzehnten Jugendarbeit verabschiedete er Uschi Kleine aus dem ONV Trainerstab und übergab die Kinder offiziell an Pia Rodenhäuser. Als auch die Gardemädchen aus den frühen 80er Jahren überraschend auf der Bühne erschienen, bekamen doch viele feuchte Augen. „Uschis Lebenswerk für den ONV“ ein emotionaler Moment in einem würdigen Rahmen für die ehemalige Gardekommandeuse.



Protokoller Heini Gunkel ließ kein gutes Haar an das politische Treiben im Lande. Auch das Ortsgeschehen wurde nicht verschont und jede Peinlichkeit wurde humorvoll verpackt vorgetragen.

Laßt uns heut zusammen singen, so das Motto für den Auftritt der Fulder. Das Publikum wurde ganz schnell in die Lieder eingebunden und jeder konnte mitsingen. Ein besonderes Liedchen hatte Uwe Bergner und Michael Leder noch für den Murrer Sitzungspräsidenten Reiner Ormancin getextet. Nach seinen Attacken gegen Ober-Ramstädter und ihren Frauen wurde gesungen: „Mach so kein Gesicht, die Owerämschdä Frauen griegst du nicht“.



So war auch der Ritter Rainer vom Schloßberg wieder ruhig gestellt. Ein gelungenes Comeback feierten die beiden altgedienten ONV'ler Heiner und Karl. Vereinspräsident Heini Gunkel und sein Stellvertreter Karl Heinz Prietz, knüpften mit ihrem Vortrag an alte Zeiten an. Wortverdreher der komischen Art ließen kein Auge trocken.



Der Elfer mit tollen mittelalterlichen Trachten und einen Sitzungspräsidenten als Hofnarr verkleidet, so ging es nach 2x11 Minuten Pause in den zweiten Teil der Veranstaltung. Die Batschkappen schenken der Stadt Ober-Ramstadt zur 700 Jahrfeier ein neues Lied. Und auch die Stecherversion von Nabucco konnte den Marktbesuchern gefallen. Für die jüngeren Sitzungsbesucher hatten die Batschkappen auch einen Song parat. Wir feiern in unserer Stadt wurde in gekonntem Sprachgesang grappet. Die Stimmung in der Stadthalle erreichte seinen Höhepunkt. Hurra die Waldfee (Erika Hallmeyer), eine Masseuse (Erika Feick), die klagende Ehefrau (Rita Braun) und der Schulbub Opper (Werner Frei) sorgten mit ihren Büttreden für viel Gelächter in der Markthalle. Schon viele Jahre sind die Gardes des ONV's ein besonderes Aushängeschild. Auch dieses Jahr tanzten die Mädchen des Narrhallavereins sich in die Herzen der Sitzungsbesucher und wurden mit sehr viel Applaus belohnt.

Jeder dargebrachte Garde- oder Showtanz erzählte seine eigene Geschichte. Ob Cat's, Oldie-Medley oder der Tanz „Mittelalter“. Sitzungspräsident Bebbes lobte die tollen Darbietungen der Mädels und dankte den Trainerinnen Yvonne Bangert und Anna Kleine mit einem dreifachen ORA.



An dieser Stelle muß die Truppe der Firma Lightware erwähnt werden, die alle Darbietungen durch Ton und Lichteffekte bestens in Szene setzten. Wickie und die starken Männer. Das Männerballett setzte die Titelvorgabe prächtig in einen gelungenen Tanz um. Auf den Schultern des größten Wikingers „Detlev der schreckliche“ wurde Wickie in die Halle getragen. Anna Kleine, die während der Trainingsstunden sichtlich gealtert war, konnte stolz auf die lustige aber auch tänzerisch hochwertige Darbietung ihrer Männer sein.



Bürgermeister Werner Schuchmann trat in einer mittelalterlichen Tracht in die ONV-Bütt und bewies, dass er für die anstehenden Feierlichkeiten der Stadt bestens gerüstet ist. Den letzten Programmpunkt belegte eine Showparade mit musikalischen Gassenhauern, welche von den ONV-Aktiven mit Tanz und Playback dargebracht wurden. Zum Ende tanzten alle Akteure auf der Marktbühne im Gleichschritt und verabschiedeten sich mit der traditionellen Polonaise durch den Saal von allen Sitzungsbesuchern. Ein kurzweiliger Abend mit einem Hauch „Mittelalter“ fand auf der Bühne sein Ende. Jedoch spielte die Kapelle Ungewollt noch einige Stunden zum Tanz auf und die ONV-Cocktailbar fand noch regen Zuspruch. Nach drei Fastnachtsitzungen wartet nun die nächste Aufgabe für den Narrhallaverein. Zum traditionellen Ordensempfang des Landrats wird der ONV mit seinen Aushängeschildern, Batschkappen und Gardes, das Programm im Landratsamt gestalten. Fastnacht Sonntag (14.) und Dienstag (16.) wird wieder der Kindermaskenball ab 14:11 Uhr in der Stadthalle ausgerichtet.